Das Pendulum

Dein neues Gerät gehört ab sofort Dir und soll Deine Zähne und Deinen Kieferknochen in Form bringen.

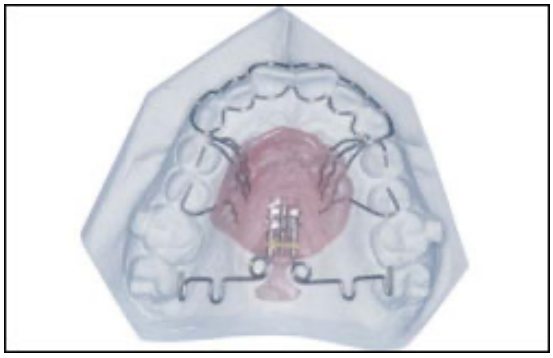
Erst einmal richtig kennenlernen....

Es ist klar, dass Du erst einmal genau wissen willst, wie Dein neues PENDULUM funktioniert.

Wie sieht ein Pendulum aus?

Das PENDULUM ist eine Feder, die an den großen und kleinen Backenzähnen des Oberkiefers auf der Gaumenseite befestigt ist. Sie ist nicht sichtbar. Die Feder steht mit einer Schraube in Verbindung, welche von Deinem Kieferorthopäden alle 4-5 Wochen gestellt wird, um die Feder neu zu aktivieren.

Was bewirkt das Pendulum?



Die Feder bewegt die großen Backenzähne permanent nach hinten. Dadurch kommen sie in die richtige Position zu den entsprechenden Backenzähnen des Unterkiefers. Zusätzlich entstehen in der seitlichen Oberkieferzahnreihe Lücken, die in der nächsten Phase der Behandlung genutzt werden, um engstehende Zähne einzuordnen oder einen „Überbiss“ zu korrigieren.

Warum ist das Pendulum besser als das Gerät, das meine Versicherung bezahlt?

Die Krankenkasse übernimmt die Kosten für einen Außenbogen (= Headgear). Dieses relativ einfach konstruierte und deshalb preiswerte Gerät geht um das Gesicht herum zum Nacken und ist deshalb gut sichtbar. Es muss mindestens nachmittags und nachts getragen werden, um den gleichen Erfolg zu erzielen wie die *unsichtbare* PENDULUM-Spange. Viele Kinder scheuen sich, diese Zahnspange vor Fremden zu tragen.
Da das Pendulum rund um die Uhr wirkt, bewegen sich die Zähne *deutlich schneller* als mit dem Außenbogen.

Natürlich wäre es wunderbar, wenn Dein Kieferorthopäde die Verantwortung vom Anfang bis zum Abschluss der Behandlung tragen würde. Kann sie aber nicht – sie braucht die konsequente Hilfe und Mitarbeit der Patientin / des Patienten.

Die PENDULUM-Spange kann Dir diese Arbeit erheblich erleichtern und führt deshalb *müheloser und sicherer* zum Erfolg.

Jetzt drücken wir Dir die Daumen und wünschen Dir viel Erfolg!

Dein Praxisteam Dr. Astrid Nebgen